

Zwei neue Esel für Haus Buchenwinkel

Tiere sollen Wohnprojekt bereichern – Zugleich werden Vierbeiner in Not gerettet – Initiatoren auf Spenden angewiesen

Icking – Wenn alles gut geht, werden im nächsten Jahr zwei neue tierische Bewohner ins Haus Buchenwinkel zwischen Icking und Wolfrathshausen einziehen. Das Wohnprojekt selbst bietet seit zehn Jahren psychisch chronisch kranken Menschen 18 stationäre Plätze und neun Möglichkeiten zum intensiv betreuten Einzelwohnen.

Getragen wird die Einrichtung von der gemeinnützigen GmbH des Projektvereins, die wiederum kooperatives Mitglied der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Landesverbands ist. „Unser Ziel ist es, unseren Bewohnern einen Lebensraum zu geben, um so ausreichend psychische Stabilität

zu erlangen“, erklärt Einrichtungsleiterin Dagmar Pfau. Dazu gehört auch die Gelegenheit, Beziehungen aufzubauen. „Dieser Aspekt ist durch die Erkrankung oft beeinträchtigt. Mangelndes Vertrauen und Ängste verhindern, sich auf eine Bindung einzulassen.“ Und hier kommen die Esel ins Spiel. Der Kontakt zum Tier soll die Kommunikation fördern, Fürsorge und Verantwortungsgefühl wecken, ebenso sollen so Frustration, Versagensängste und Ohnmachtsgefühle gemindert werden. „Mit der Arbeit rund um die Esel können sich unsere Bewohner als handlungsfähig erleben, erfahren Abwech-

lung und Aktivierung“, erklärt Pfau.

Doch um so ein Projekt und seine Folgekosten stemmen und absichern zu können, ist das Haus Buchenwinkel auf Spenden angewiesen. „Ich denke hier nicht nur an den normalen Unterhalt wie Futter oder Einstreu, sondern auch an den Hufschmied und ärztliche Kontrolluntersuchungen.“ In Zusammenarbeit mit der „Eselnothilfe“, die sich um Tiere kümmert, die beispielsweise nicht artgerecht gehalten wurden oder deren Besitzer verstarben, sollen die Tiere ausgewählt werden. „So können wir den Eseln ein neues, schönes Zuhause bieten“, sagt Pfau. „Al-



Platz ist genug: Die Bewohner des Haus Buchenwinkel wollen zwei Esel aufnehmen.

FOTO: ARCHIV

so eine Win-Win-Situation für alle.“

Allerdings wartet im Vorfeld noch eine Menge Arbeit

auf die zukünftigen Tierbesitzer. „Der alte, ehemalige Pferdestall muss renoviert und der Boden davor befestigt

werden. Ebenso müssen viele bewegliche Zäune errichtet werden“, zählt die Einrichtungsleiterin auf. „Und wenn wir schon das Werkzeug in der Hand haben, richten wir auch gleich noch den Weg zu den Stallungen her.“ Pfau lacht: „Schließlich wollen wir nicht jedes Mal die Gummistiefel anziehen müssen.“ Die „Buchenwinkler“ selbst sind von der Aussicht auf vierbeinigen Mitbewohner begeistert. „Sie fragen andauernd, wann es endlich so weit ist.“

SABINE HERMSDORF-HISS

Spendenkonto:

Evangelische Bank eG, IBAN DE87 5206 0410 0805 3433 64, Stichwort: Eselprojekt